

Das Lauberhorn in „BOSV-Hand“ – Clemens Jobin wurde Jugendschweizermeister und Livio Hiltbrand gewann das zweite Nationale Vergleichsrennen im SuperG.

An die Knabenfraktion des BOSV waren Erwartungen geknüpft geworden. Diese Erwartungen wurden von Clemens Jobin und Livio Hiltbrand vollumfänglich erfüllt. Der obere Teil der Lauberhorn Weltcupstrecke bildete die Kulisse für die beiden Speedwettbewerbe der Nationalen Vergleichsrennen, die im Rahmen des swisscom Jugend Cup durch den Skiclub Lauterbrunnen erfolgreich durchgeführt wurden.

Das Organisieren eines Speedevents braucht immer etwas mehr Aufwand. Dieser Aufwand scheute das OK nicht und hatte am Lauberhorn mit den Jungfraubahnen auch den kompetenten Partner dafür zur Verfügung. Die JO-Elite der Schweiz rückte bereits am Donnerstag ein um während zwei Tagen gestaffelt die Verhältnisse im SuperG an „unserem Hausberg“ zu inspizieren.

Am Samstag dem 2. März 2019 fand danach bereits der erste Höhepunkt statt, indem die Jugendschweizermeister „Speed“ ermittelt wurden. Dabei lieferten die Nachwuchsathleten des BOSV eindrücklich ab. Im Hundertstelkrimi, bei dem der Haslitaler Clemens Jobin mit 0.03 Sekunden Vorsprung das bessere Ende erwischte, feierte der BOSV heuer den ersten Jugendschweizermeister in dieser Saison. Nicht geringer einzustufen ist dabei der zweite Platz von Livio Hiltbrand (SC Weissenburg), der sich ebenfalls in dieser Disziplin sehr wohlzufühlen scheint. Mit Rang 9 rundete Janis Nägeli (SAK Haslital Brienz) unser Trio in den Top-10 ab. Bei den Mädchen kann Coach Locher mit dem 7. Rang von Michelle Hurni (SC Matten) ein weiteres Top-10 Ergebnis registrieren.

Solche Erfolge können beflügeln, wie dies beim zweiten Nationalen Vergleichsrennen am Sonntag dem 3. März aufgezeigt wurde. Es war der Niedersimmentaler Hiltbrand, der sich den Kurs am besten eingepägt hatte und das ganze verdient in einen Sieg ummünzte. Sein Kaderkollege Jobin rundete das „BOSV-Goldwochenende“ mit dem ausgezeichneten 3. Rang ab. Sein Klubkollege Nägeli zeigte mit Rang 7, dass er in dieser Disziplin ebenfalls mit der Spitze mithalten kann. Auch bei den Mädchen erfolgte ein Exploit. Hurni bestätigte die Leistungen vom Vortag erneut mit dem tollen 7. Rang. Dazu klassierte sich die junge Haslitalerin Laura Huber mit Rang 9 als zweites BOSV-Mädel in den Top-10.

Dieser Erfolg war kein Zufall, sondern das Resultat der koordinierten Zusammenarbeit zwischen unserem Verband und seinen Regionalen Leistungszentren, die gezielt auf diesen ersten Saisonhöhepunkt hin gearbeitet haben. Dabei bildeten die sportliche Leitung des BOSV, mit den RLZ, die Jungfraubahnen und zuletzt das Renn-OK die Kernelemente, dass unsere Nachwuchssportler auf dieser Piste stets unter Top-Bedingungen trainieren konnten und nicht weniger wichtig, dass dieser Anlass schlussendlich reibungslos organisiert wurde.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Johny Wyssmüller, 079 311 06 82
Beat Knutti, 079 311 11 58

Bilder: RK Photography (Quellenangabe erwünscht).